

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Nr. 219.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : : :

Halver
Montag, den 19. September.

Anzeigen: Für die 6 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zuwidergeleiteter Verbreitung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Aus der Woche.

Auch die Erbschaft in Frankfurt-Lebus hat wieder einen starken Zuwachs der sozialdemokratischen Stimmen gezeigt, während die Zahl der bürgerlichen Stimmen auch hier beträchtlich zurückgegangen ist. Wenn man nach dem jetzigen Stimmenverhältnis urteilen darf, so scheint die Wahl des sozialdemokratischen Kandidaten gesichert. Seit der Spaltung, die die Reichsfinanzreform und die preussische Wahlrechtsvorlage im deutschen Bürgertum hervorgerufen haben, hat die äußerste Linke Sieg auf Sieg zu verzeichnen und die letzten Reichswahlen lassen ungezweifelt erkennen, welches Bild die kommenden Reichstagswahlen zeigen werden. — Während so in Deutschland die Parteiengegensätze immer stärker werden und damit eine ruhige Entwicklung der inneren Politik immer mehr unmöglich zu werden scheint, ist man in Österreich jetzt mit aller Energie daran gegangen, Parteien und Nationalitäten zu einem. Der erste praktische Versuch soll jetzt im böhmischen Landtage gemacht werden, um endlich seine Arbeitsfähigkeit herzustellen. Der Wille ist zwar loblich und Deutsche wie Tschechen erstreben einen Ausgleich, ob aber diese in aller Hast beschlossene Einigung, wenn sie wirklich zustande kommt, von Dauer sein wird, erscheint fraglich. Die Geschichte Österreichs ist mehr als eine andre die Geschichte schlimmsten Nationalitätenhaders. — Auch in Frankreich hat man den Parteienzank augenblicklich begraben. Man schwelgt in der angenehmen Vorstellung, die die Flügelmänner der Republik unbestritten an erster Stelle in der Welt marschieren. Nur mit wenigen Ausnahmen sind daher auch die Abgeordneten entschlossen, dem Kriegsminister die beträchtlichen Summen zu bewilligen, die er demnächst für den Ausbau der Luftflotte fordern wird. — Auch in England steht die Nation im Zeichen der Einigung. Seit König Eduard tot ist, hat man den Faden aufgegeben und die von aller Welt mit großer Spannung erwartete Auseinandersetzung zwischen Ober- und Unterhaus, die zu gleicher Zeit ein Kampf zwischen der konservativen und liberalen Staatsauffassung ist, wird in aller Stille vor sich gehen, als ob man unter dem Banner des Vermittlungsweges des großen Toten stünde, dem gerade diese Frage in seinen letzten Lebensjahren manche ernste Stunde bereite. — Einigkeit! Das ist jetzt auch in Amerika ein oft gesprochenes Wort. Argentinien, Mexiko, Chile und Venezuela feiern in diesem Jahre das Jubelfest ihrer 100jährigen Unabhängigkeit oder Selbstständigkeit. Diese Republiken haben's am eigenen Leibe gegenständig erfahren, wie die Einigkeit der Völkergemeinschaft die Voraussetzung jeder nationalen Größe ist. Besonders in Mexiko, das Jahrzehnte hindurch von blutigen Bruderkämpfen heimgesucht war, hat sich gezeigt, was ein Volk zu leisten imstande ist, wenn es von innerem Faden läßt, um sich ganz dem Entwicklungsgedanken zu widmen. — In China verfehlt die Regierung vergeblich, diese Einigkeit herzustellen. In dem weiten Reiche sind zwei gegensätzliche Kräfte am Werk, als daß auf Grund einer einheitlichen Willensmeinung das Land sich den modernen Anforderungen erschließen könnte. Auch hier wird erst die Zeit der Bruderkämpfe, die zugleich Kämpfe um die Macht sind, das Volk den Segen der Einigkeit lehren müssen, ehe China seine Reformen mit Erfolg durchführen kann. — Wir aber blicken mit Hoffnung in die Zukunft; denn in der deutschen Heimat wird gerade nach diesen Tagen heißer Parteiengegensätze die gebietende Notwendigkeit zur Einigkeit drängen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 19. September.

Denken Sie bitte daran,

das Post-Abonnement auf unsere Zeitung zu erneuern. Der Briefträger kommt von jetzt ab zu unsern Postabonnenten um von ihnen das Zeitungsgeld für die Monate Oktober, November und Dezember abzuholen, über dessen Empfang er eine Quittung ausstellt. Um eine unliebsame Unterbrechung in dem regelmäßigen Eintreffen unserer Zeitung zu vermeiden, bitten wir auch zum diesmaligen Quartalswechsel, mit der Neubestellung nicht zu zögern.

— Halver, 17. Sept. Wir machen die Geflügelzüchter noch einmal auf die am 1. und 2. Oktober in Brügge stattfindende IV. Kreisverbandsgeflügelstellung aufmerksam. Der Verein Voelzenbach, der diese Ausstellung übernommen hat, schenkt weder Kosten noch Mühe, dieselbe zu einer glänzenden zu gestalten. Ueber 40 Ehrenpreise stehen den Preisrichtern zur Verfügung. Der Anmelde-schluß der Ausstellungsobjekte ist bis zum 20. September verlängert, da bis jetzt noch nicht genügend Geflügel angemeldet ist. Spätere Anmeldungen können indes nicht mehr berücksichtigt werden. Für die Abteilung Tauben

stehen ebenfalls eine Anzahl Ehrenpreise zur Verfügung. Die Züchter werden gebeten, schleunigst ihre Ausstellungsgegenstände bei Herrn Hugo Clever in Brügge i. W. (Voelzenbach) anzumelden. An beiden Ausstellungstagen findet Konzert statt. Die Musik wird ausgeführt von der Flegnerischen Kapelle in Lüdenscheid.

Lüdenscheid, 16. Sept. In diesen Tagen waren Vertreter des Handelsministeriums und des Reichsamts des Innern auf Anregung der hiesigen Handelskammer hier anwesend, um sich über die Wünsche der hiesigen Industrie für die bevorstehenden Handelsvertragsverhandlungen mit Schweden zu unterrichten. Zu diesem Zwecke war eine kleine Muster-ausstellung veranstaltet.

— Altena, 13. Sept. Von der Regierung sind für jeden Kreis des Regierungsbezirks Entfernungskarten in Auftrag gegeben, die alle Ortschaften, auch die kleinsten, enthalten und in die die Entfernungen von Ort zu Ort nach den Messungen der Katasterämter genau eingetragen sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Karten, die von den Behörden als amtliche Unterlagen benutzt werden, auch für jeden Privatmann wertvoll sind und daß Bestellungen mittels Postkarte an die Landratsämter oder den Verlag R. Mittelbach, Graphische Kunst- und Verlagsanstalt zu Kölschenbroda bei Dresden gerichtet werden können. Der Preis der den Landkreis Alena und den Stadtkreis Lüdenscheid umfassenden Entfernungskarte stellt sich für Private auf 1,50 Mk.

Herzfeld, 14. Sept. Einen schmerzhaften Unfall erlitt ein Dienstmädchen auf dem Gute Bermede bei Herzfeld. Dieses kam mit den Kleidern der Transmissionswelle zur Buttermaschine zu nahe, und nahm die Welle ein Bein mit herum, so daß dieses unterhalb des Knies gänzlich entzwei gequetscht wurde. Das bedauernswerte junge Mädchen wurde ins Lüdenscheider Krankenhaus gebracht, wo das Bein leider abgenommen werden mußte. Das Befinden ist sonst den Umständen nach gut.

Iserlohn, 16. Sept. Von der Handwerkskammer. Auf Grund des § 133 Absatz 5 der Gewerbeordnung wurde durch Verfügung der königlichen Regierung zu Arnsberg der Vorsitzende der Handwerkskammer zu Arnsberg Herr Architekt und Baugewerksmeister August Boos hierseits auf die Dauer von drei Jahren zum Vorsitzenden der für den Bezirk der Handwerkskammer zu Arnsberg mit dem Sitz in Iserlohn errichteten Meisterprüfungskommission für Handwerksmeister des Schmiedehandwerks ernannt.

Gevelsberg, 16. Sept. Schwer verletzt wurde heute nachmittag der 16 Jahre alte Fabrikarbeiter R. von hier durch einen Hundebiß. Wie Augenzeugen bezeugen, hat der Junge den deutschen Schäferhund eines hiesigen Wirtes, mit Steinen geworfen. Der Hund hat ihm darauf derart das linke Bein zerfleischt, daß sofort ärztliche Hilfe geholt werden mußte. Wie verlautet, soll das Befinden des Verletzten sehr bedenklich sein.

Hohenlimburg, 16. Sept. Auto-Omnibus-Verkehr. Wie die „N. S. Ztg.“ erfährt beabsichtigt die Autobus-Gesellschaft m. b. H. aus Elberfeld einen Automobil-Omnibus-Verkehr zwischen Obernahrer, Hohenlimburg, Elsen, Reheingurichen. Gedacht sind komfortable Omnibusse mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit.

Silschede, 16. Sept. Ein auf merkwürdige Weise herbeigeführter Kurzschluß ereignete sich vor einigen Tagen in der Transformatorstation des kommunalen Elektrizitätswerks „Markt“. Eine Rake hatte sich ancheinend durch ein Dachfenster Eingang in das Gebäude verschafft und war auf die Hochspannungsleitung (10 000 Volt) gesprungen, wodurch sie von einem wuchtigen elektrischen Schläge getroffen wurde und zur Erde fiel, ohne jedoch ihr Leben einzubüßen. Sie war innerlich total verbrannt und mußte später geädelt werden. Einige Ortschaften wie Silschede,

Haspe u. wurden durch den Kurzschluß für einige Zeit vom Strom abgesperrt.

Schwelm, 16. Sept. In einem unbewachten Augenblick lief das 3 jährige Söhnchen des Landwirtes Bernhard M. von hier seinen bei der Heuernte beschäftigten Eltern fort. Die Eltern die das Verschwinden erst nach geraumer Zeit bemerkten, stellten nach allen Seiten Nachforschungen an. Nach längerem Suchen wurde der Kleine als Leiche aus dem Insellisch am Ländchen gezogen. Wahrscheinlich hat er sich am Ufer zu schaffen gemacht und hierbei das Gleichgewicht verloren.

Dortmund, 17. Sept. Auf dem Eisenwerk „Phoenix“, Abteilung Förder Verein, erfolgte heute Abend ein schwerer Ausbruch am Hochofen 5. Der Schmelzmeister Goldstein und ein Schlackenfahrer wurden leicht, ein zweiter Schlackenfahrer tödlich verletzt.

Hamborn, 15. Sept. Das Dorf als Großstadt. Nur noch wenige Tage und Hamborn wird 100 000 Einwohner haben. Wenn Hamborn Stadt wird, tritt also der wohl noch nicht dagewesene Fall ein, daß eine Landgemeinde gleich Großstadt wird. Diese rasche Entwicklung verteilt sich hauptsächlich auf den verhältnismäßig knappen Zeitraum von 10 Jahren. Vor 10 Jahren wurde die Gemeinde erst selbstständig. Damals hatte sie 29 000 Einwohner. Bis 1871 zählte der damalige Bezirk Hamborn, der politisch zur Gemeinde Hotten gehörte, 1396 Einwohner. Die Bewohner trieben bis dahin fast nur Landwirtschaft. Mit dem Namen Hamborn und der Entwicklung der Stadt eng verknüpft ist der Name Thyssen.

Haam, 16. Sept. Heute wurde hier der Invalide W. Grün wegen Meineids verhaftet. Er hatte wegen einer Schuld von 4,60 Mark den Offenbarungseid geleistet, obwohl er im Besitze eines Vermögens von 10 000 Mark war. In seinem Keller versteckt, wurden vier Sparkassenbücher über 9500 Mk. vorgefunden, 500 Mark hatte er auf dem Oberboden verborgen. G. ließ sich von der Stadt Armengelder zahlen und mußte wegen Betrugs bestraft werden.

Siegen, 16. Sept. Vor ungefähr drei Jahren wanderte eine Anzahl Siegerländer Bergleute nach Deutsch-Südwestafrika aus, um in den dortigen Kupferminen der Otavi-Gesellschaft Beschäftigung zu finden. Den Leuten wurden freie Hin- und Rückfahrt, ein guter Lohn und günstige Wohnungsverhältnisse zugesichert, sie mußten sich aber andererseits verpflichten, mehrere Jahre dort zu bleiben. Einige von diesen Leuten sind nun vorzeitig zurückgekehrt, und zwar deshalb, weil sie durch die Arbeit in der Grube von Blei-krankheiten befallen worden sind. Die Otavi-Gesellschaft hat nunmehr diese Leute auf Rückzahlung von je 800 Mark durch ihre Berliner Geschäftsstelle eingelagert.

Reinscheid, 16. Sept. Gestern Abend wurde in einer Villa der Villenstraße ein Drohbrief abgegeben, unterzeichnet „Die schwarze Hand“. Er erhielt die Aufforderung an den Empfänger, er möge innerhalb einer halben Stunde an der Ecke der Villen- und Elberfelderstraße den Betrag von 250 Mark in barem Gelde niederzulegen, andernfalls werde er sofort ermordet werden. Eine Stunde später wurde ein zweiter ähnlicher Brief durch eine Türspalte in das gleiche Haus befördert, und zwar, wie festgestellt werden konnte, von einem schäbig gelleideten Individuum. Entweder handelt es sich um einen Dummengunststreich oder um den ziemlich einfältig in Szene gesetzten Versuch irgend eines Gauners, englische Leute um Geld zu prellen. — Das Tuberkulosemuseum der Landesversicherungs-Anstalt Rheinprovinz wird in der Zeit 22. September bis 2. Oktober hier ausgestellt sein.

Düsseldorf, 16. Sept. Zur bequemen Orientierung der Fremden wird auf dem Platze vor dem Düsseldorfer Hauptbahnhof demnächst von der städtischen Straßenbahnverwaltung ein großer transparenter Stadtplan mit eingezeichneten Straßenbahnlinien aufgestellt werden. Es ist nicht zu zweifeln, daß diese

Einrichtung den Besuchern der Stadt willkommen sein wird.

Bonn, 15. Sept. Die bekannte Firma S. Underberg-Albrecht in Rheinberg am Niederrhein, Hoflieferant des Kaisers, erhielt auf der Weltausstellung in Brüssel für ihren „Underberg-Booncamp“ den „Grand Prix“.

Koblenz, 16. Sept. Der Postassistent Sprung beim Postamt in Neuwied ist nach Unterschlagung eines Geldbriefes von 8000 Mk. geflüchtet. Nach einer Drahtnachricht, die heute früh bei der hiesigen Oberpostdirektion einlief, wurde Sp. in vergangener Nacht in Belgien verhaftet. In seiner Begleitung befand sich eine Frauensperson.

Emmerich, 16. Sept. Heute morgen fuhr infolge dichten Nebels oberhalb Rees bei Bynen das mit 8000 Zentner Braugerste beladene Segelschiff „Wilhelmine“ aus Leyden auf eine Kribbe. Das Schiff bekam ein großes Loch und sank sofort. Die Familie des Schiffers sowie die Besatzung konnten sich retten.

Königswinter, 15. Sept. Die Polizei verhaftete einen bei einer Düsseldorfer Firma angestellten Schreiber. Der Mann hatte in kurzer Zeit 9000 Mk. veruntreut. Um eine Gelegenheit zur Flucht zu haben, schwindelte er der Firma vor, sein Vater sei gestorben, wodurch er Urlaub erhielt. Für einen von der Firma gefandten Kranz dankte er prompt in einem mit Trauerrand versehenen Brief. Während der Beurlaubung entdeckte man die Betrügereien und sandte dem Flüchtling einen Kriminalbeamten nach, der aber nicht wenig erstaunt war, als er den betrauten Vater wohlbehalten antraf. Bei dem verhafteten, der verheiratet ist, fanden sich nur noch einige Hundert Mark vor.

Neueste Nachrichten.

Attentatversuch auf den Hofzug Kaiser Wilhelms?

Wien, 17. Sept. Als der Hofzug, in dem sich Kaiser Wilhelm befand, aus der Station Fünfkirchen auslaufen wollte, eilte ein Gendarm, der beim Wächterhause oberhalb des Stationsgebäudes stationiert war, auf das Stationsgebäude zu, wo er dem dort anwesenden Oberstuhlrichter meldete, daß er in der Nähe des Wächterhauses und zwar auf dem Geleise, das der Hofzug Kaiser Wilhelms passieren sollte, eine Patrone gefunden habe. Der Gendarm überbrachte dem Oberstuhlrichter die Patrone. Sie sieht wie eine Signalfatrone aus, wie sie bei Nebel als Warnungssignale benutzt werden. Der Stationschef konnte über die Provenienz der Patrone keine Auskunft geben. Es wurden sofort Nachforschungen in der Angelegenheit angestellt und die Patrone zur Untersuchung nach Budapest gesandt. Das Verhör mit dem Streifenpersonal hat zu keinem Ergebnis geführt.

* Berlin, 18. Sept. Es wird jetzt bestätigt, daß eine Begegnung des deutschen Kaisers mit dem Zaren Nikolaus in Wiesbaden oder Wolfsgarten nach Beendigung der Romintener Jagden Kaiser Wilhelms für die zweite Woche des Oktober geplant ist. Im Anschluß daran wird sich Kaiser Wilhelm nach Schloß Friedrichshof begeben zu einer Zusammenkunft mit König Georg von England.

* Weizenburg, 18. Sept. In Dürrenbach in Niederelsaß stürzte der Turm der neu erbauten katholischen Kirche ein, wobei ein Arbeiter getötet wurde, während drei schwer und eine größere Anzahl leichter verletzt aus den Trümmern hervorgezogen wurden.

* Brüssel, 18. Sept. Der Zustand der Exaltierin Charlotte von Mexiko gilt als sehr besorgniserregend.

Reims, 16. Sept. Auf der Straße nach Charlesville wurde ein mit fünf Personen besetztes Automobil von einem ihm folgenden überholt, angefahren und umgeworfen. Der Bankier Delamarre, der Besitzer des Wagens, war auf der Stelle tot. Der Gutsbesitzer Dubiet wurde schwer verletzt.

Zwangsverkauf.

Dienstag, den 20. Sept. cr.,
vormittags 11 Uhr, werde ich zu
Halver an Ort und Stelle
**1 Wagen, 1 Karre, 1 große
Gartenlaube, 2 alte
Schlitten, 2 Partien
Bretter,**

öffentlich, meistbietend gegen gleich
bare Zahlung versteigern.

Käufer wollen sich im Hotel zur
Fuhr einfinden.

Lüdenscheid, 18. Sept. 1910.

Sieker, Gerichtsvollzieher.

Eine Wohnung

für November oder später zu vermieten.
(Für Schreiner besonders geeignet.)

Carl Pulvermacher, Kublen.

Ordentliche

Mädchen

sucht fortgesetzt
zum sofortigen Eintritt

Radium

Elektr.-Gesellschaft m. b. H.

Wipperfurth

Tagelohn

für Mädchen über 16 Jahren

M. 2, — pro Tag

für Mädchen unter 16 Jahren

M. 1,70 pro Tag

Accordverdienst

je nach Geschicklichkeit bis
M. 4, — pro Tag.

Fahrgeld wird vergütet.

Ein

**tüchtiger Schreinergehilfe
sowie ein Lehrling**

auf sofort gesucht.

**Otto Rodemann, Schreinermeister,
Oberbrügge.**

Suche für sofort tüchtig., soliden

Schleifergesellen

sowie einen

Poliergesellen

auf Spaten und Bügelisen.

August Krampe, Schalksmühle.

Ein tüchtiger, solider

Hammer Schmied

zum Breiten von Hauern findet sofort
dauernde Beschäftigung bei

**Ew. Wirminghaus, Söhne
Gevelsberg i. Westf.**

Tapeten-Reste-Ausverkauf!

Gebe einen großen Posten

Tapeten-Reste

zu staunend billigen Preisen ab.

Bitte Schaufenster beachten.

Ringreies Tapeten-Haus.

W. Vogel

Lüdenscheid, Hochstr. 1.

Draht-Kartoffelforb

„Reform“

praktischster und billigster Korb
ca. 30 Pfd. fassend
empfehlen

**Hugo Sessinghaus,
Oberbrügge.**

Frisches Obst

in großer Auswahl

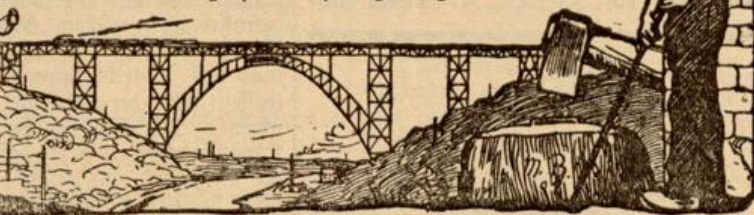
A. Schäckermann, Halver.

Bergisch-Märkische Zeitung

Begründet vor 1792 (Elberfelder Zeitung) M. 3.25 vierteljährlich

Einziges zweimal täglich erscheinende Zeitung im industriereichen Bergischen Land

mit maßvoll liberaler und unabhängig nationaler politischer
Richtung. Billigste große Handelszeitung in Westdeutschland
mit über 400 telegraphischen Kurzen der Berliner Börse.
Organ von Industrie, Großhandel und Banken, sowie der
besser situierten Bürgerschaft im Bergischen Land, dadurch
Hervorragendes Insertionsorgan.
Morgens und abends je 8 Seiten Umfang großen Formats.
Tägliche Unterhaltungsbeilage.



Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Präsidiums des königlichen Landgerichts zu Hagen vom
9. August 1910 sind für den Schiedsmannsbezirk Dorf-Bauerschaft Halver für die
Amtsdauer von 3 Jahren vom 21. September 1910 ab:

1. der Kaufmann **August Schäckermann zu Halver** als Schiedsmann und
2. als dessen Stellvertreter der Buchhändler **Hermann Köster zu Halver**
bestätigt worden.

Die eidlische Verpflichtung der Genannten ist durch das unterzeichnete Gericht
am 16. August bzw. 5. September 1910 erfolgt.

Lüdenscheid, den 6. September 1910.

Königliches Amtsgericht.

Zur Einmachzeit

empfehle:

Einmachgläser

prima weiße Ware. 1/4 bis 6 Liter.

Einfachfrüge mit Gummiring u. Glasdeckel von 1/2 — 1 1/2 Ltr.

Bergamentpapier billigst.

Wilh. Bell jr., Halver

Kirchstraße 5. — — Telefon Nr. 42.

Bunzlauer

Einmach-Töpfe

in 10 verschiedenen Größen, ausnahmsweise
billig, weil Bezug in Doppel-Ladung.

**6 Bunzlauer Milchtöpfe für
50 Pfg.**

**5 Stück feinst glasierte und
bunte Milchtöpfe für 60 Pfg.**

empfehlen

**August Vollmerhaus,
Kierspe-Bahnhof.**

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.

Täglich

zweimalige Versendung.

Auflage 30 000 Exemplare.

Bezugspreis:

für die 3 Monate **Oktober, November
und Dezember**

1 Mark 50 Pfg.

Insertate finden wirksamsten Erfolg.

Ich empfehle die neuesten

Damentäschchen in Leder etc.

in allen Preislagen.

Wilhelm Bell jr., Halver.

Waschbrett

ganz aus Holz auf zwei Seiten benutzbar.

Eine Seite für grobe Wäsche, die andere Seite für feine
Wäsche.

— Preis per Stück Mark 1,35. —

Zu beziehen nur durch

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

A. Vollmerhaus

Für die
Kartoffel-Ernte
empfehle

Draht-Körbe

95

Holz-Körbe

85

Kartoffel-Hacken

90

mit Stiel 1.15 Mark.

1 Posten leere Säcke.

Kierspe-Bahnhof.

Frische
geräucherte Bündlinge

3 Stück 10 Pfg.

Frische große
geräucherte Lachsheringe

3 Stück 20 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-
PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos
mit eingebautem Klavienspiel-Apparat,
Pianos mit Themodist und Metronome,
sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

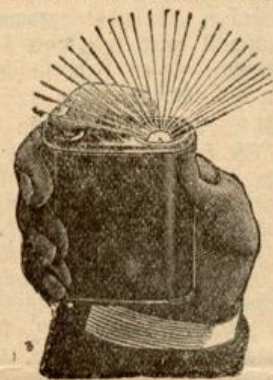
Kals. und Königl.
Hof-Flügel- und Piano-fabrik,
gegr. 1794.

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur
oder Stimmung wende man sich an die
mehr als hundertjährige Erfahrung
des durch vier Generationen bestehenden
Hauses

IBACH



Elektrische

**Taschenlampen, Leuchtstäbe,
Ersatzbatterien, Glühbirnen**
Ernst Alte Uhrmacher, Halver.

Frische schwere westfälische

Gier

10 Stück 95 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Bumpenidel

ff. Süßrahmbutter

empfehlen

Frau E. Lausberg, Halver.

Weingeist

96%

Erstklassiges, wirklich fein schmeckendes
Produkt

Reinh. Schuster, Oberbrügge

Eulen

und

Drachen

empfehlen

Wilh. Bell jr., Halver.

Zinkrusta

moderne Wand- u. Sockelbekleidung
liefert billigst

Ernst Janssen, Schalksmühle

Bin Donnerstag, morgen, den
22. d. mit einer schönen Auswahl



Rübe

bei Gastwirt Brünninghaus Bf.
Kierspe anwesend, wozu ich Käufer
fri. einlade.

W. Schoppmann, Linge.